

RUDER report

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG
Einzelverkaufspreis: € 2,20



**Ordentlicher Rudertag in Klagenfurt
Kleinboottest und KLB-Meisterschaft
130 Jahre RV Nautilus Klagenfurt**

21. April 2008:

Pressekonferenz des ÖRV im Studio 44 der Lotterien



Am 21. April fand im Rahmen der Saisonöffnungs-Pressekonferenz des ÖRV die Taufe des LM2x auf den Namen „BEIJING“ statt. Als Taufpaten stellten sich Staatssekretär Dr. Lopatka und der Botschafter der Volksrepublik China Wu Chen zur Verfügung. Dank an die Österr. Lotterien für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten.



Titelbild

Ralph Kreibich vom RC Möve Salzburg dominierte im Männer-Einer bei der Österr. KLB-Meisterschaft in Wien-Neue Donau. Herzlichen Glückwunsch und vor allem viel Glück für die Restquotenregatta in Poznan.

3 Kommentar des Präsidenten

4 Ordentlicher Rudertag in Klagenfurt

Erwin Fuchs

7 Heineken Vierkamp

Heinz Ruth

Croatien Open

Holger Weißböck

8 Kleinboottest KLB-Meisterschaft in Wien-Neue Donau

Günter Woch

10 Korneuburger Frühjahrs-waldlauf

Erwin Fuchs

11 Österr. Leichtgewichtsachter

Holger Weißböck

13 130 Jahre RV Nautilus Klagenfurt am Wörthersee

Hans Gressel

14 1. Sternfahrt 2008 in Pöchlarn

Erwin Fuchs

14 ERGEBNISSE

Kleinboottest, KLB-Meisterschaft in Wien-Neue Donau

76. Int. Klagenfurter Ruderregatta am Wörthersee

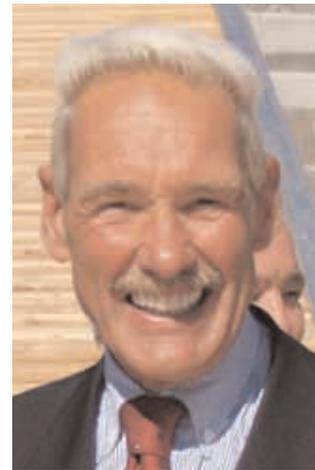
WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

**TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
SCHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS
WEBA SPORTARTIKEL
PFANNER
GESTETNER
UPDATE**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Rudersaison ist noch jung, trotzdem haben schon entscheidende Ereignisse und einige Aufreger stattgefunden



Wie jedes Jahr, traditionell im März, fand der Rudertag diesmal aus Anlass des Gründungsjubiläums unseres RV NAUTILUS in Klagenfurt statt. Es war, dank der ausgezeichneten Organisation von Kurt Peterle und Hermann Pansi, ein Fest des Rudersports. Dass dabei, wie es sich gehört, äußerst freundschaftlich in bester Atmosphäre auch Beschlüsse für die Zukunft des Rudersports gefasst wurden, ist selbstverständlich. Die Meisterschaften sind das höchste nationale Ruderereignis und es ist sicher zu stellen, dass möglichst alle Aktive Startmöglichkeiten haben und die Startfelder möglichst meisterschaftlich gefüllt sind. Durch die Beschlüsse, Vereinen eine zweite Meldemöglichkeit zu geben wenn ihre zur ÖM gemeldeten Rennen nicht zustande kommen und die Einführung von RGM wenn im Achter nicht zumindest drei Vereinsachter melden, erhoffen wir uns vollere Felder und mehr Startmöglichkeiten für unsere Aktiven. Ebenfalls wurde durch Beschluss des RT die Schiedsrichterfrage für alle Zukunft geklärt. Durch die Bestimmung, dass ab 2010 ein Verein nur dann zu einer ÖM melden kann, wenn er auch einen einsatzbereiten Schiedsrichter dem ÖRV meldet, ist die Zukunft des Schiedsrichterwesens sicher gestellt. Aufgrund dieses Beschlusses befinden sich schon jetzt 11 Aspiranten in der Ausbildung zum Schiedsrichter.

Von der Qualität der Vorträge und der anschließenden Diskussion war die 2te Funktionärstagung des ÖRV absolut Spitze. Spitze war leider nicht die Teilnahme aus den Vereinen. Gut ausgebildete und best informierte Funktionäre sind die Grundlage eines erfolgreichen Vereins. Ich hoffe daher im März 2009 auf ein breiteres Teilnehmerfeld zu sicher wieder interessanten Themen.

Am 21. April fand im Studio 44 der Lotterien die Saisoneroöffnungs-Pressekonferenz des ÖRV statt. Verbunden war diese PK mit der Taufe des Bootes für die LM2x-Mannschaft auf den Namen Beijing. Es konnten als Taufpaten STS Dr. R. Lopatka und der Botschafter der Volksrepublik China gewonnen werden. Um so mehr schlug die Nachricht von der Auflösung der LM2x-Mannschaft Sageder/Madecki wie eine Bombe ein. Bei der Pressekonferenz wurden die Boote die noch für eine OS-Quote infrage kommen und die Mannschaften für die WM der Allg. Klasse und der Junioren in Linz-Ottensheim vorgestellt. Allein beherrschendes Thema war aber, wie zu erwarten, das Scheitern des LM2x-Projekts, trotz dessen Quotenplatzes. Auch im Presseecho war nur von dieser negativen Causa die Rede.

Die Neue Donau in Wien war diesmal die Austragungsstätte für den Kleinboottest und die ÖM der Kleinboote. Auch wenn Rennen wegen starkem Wind verschoben werden mussten, herrschten faire Verhältnisse für alle Aktiven. Für die sportliche Leitung boten die Rennen eine gute Übersicht der infrage kommenden Kaderathleten. Ich würde mir allerdings die Rückkehr zur Idee, welche hinter der Einführung des Kleinboottests steht und eine Trennung von den Meisterschaftsrennen wünschen.

Mehr als erfreulich die gute Beteiligung bei der Wörthersee-RR in der Krumpendorfer Bucht. Sowohl bei den Junioren, als auch bei der allgemeinen Klasse gab es internationale Starterfelder. Unsere Junioren schlugen sich ausgezeichnet und zeigten, dass der Weg Richtung WM stimmt.

Ein echtes Erlebnis war für mich einmal mehr die Teilnahme an der Sternfahrt mit dem Ziel Pöchlarn. Mehr als 180 Aktive kamen von Unten und Oben, erbrachten tolle Ruderleistungen und feierten anschließend nach echter Ruderart feuchtfröhlich – ein echtes Ruderfest – Gratulation an die Organisatoren.

- 9. bis 11. Mai**
1. WELT-CUP in München
- 16. bis 18. Mai**
Int. Ruderregatta in Duisburg
- 17. bis 18. Mai**
Junioren-Regatta in Brünn
- 22. Mai**
29. Salzburger Sprint-Regatta
- 24. Mai**
8. Kuchelauer Power-Skulling
- 25. Mai**
15. Kuchelauer Ruder-Regatta
- 30. Mai bis 1. Juni**
2. WELT-CUP in Luzern
- 31. Mai bis 1. Juni**
Int. RR Jun., B-Männer/Frauen in Linz-Ottensheim
- 31. Mai**
2. Sternfahrt WRC Pirat
- 8. Juni**
Ellida Sprintregatta
- 13. Juni**
Schulrudern Landesfinale Wien
- 15. bis 16. Juni**
Restquotenregatta Olympische Spiele – Poznan
- 20. Juni**
Schulrudern Bundesfinale
VST Völkermarkt

Redaktionsschluss RR 4/2008:

26. Mai 2008

Impressum

(Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 6
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 78 15
www.rudern.at e-mail: office@rudern.at

Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51

Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/154 58 17

Tel. u. Fax +43/2266/80650

e-mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: Fuchs, Engl, WRK Argonauten
qspictures (RV Nautilus)

Verlagsort: Wien

P. b. b.

Verlagspostamt: 1030 Wien

Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruderverband, 1030 Wien, Blattgasse 4.
(Präsidium: Helmar Hasenöhr, Martin Bandera, Ing. Dieter Boyer, Dr. Werner Russek, Kurt Peterle, Alfons Breitmeyer, Ing. Ernst Nußbaumer, Mag. Helmut Nocker, Ing. Günter Woch).

Der RUDERREPORT ist eine unabhängige, unpolitische Druckschrift und dient der gegenseitigen Information der Mitglieder und Vereine des Österreichischen Ruderverbandes. Näherbringung des Sportes der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Auch wenn weitere Entscheidungen inzwischen schon getroffen sind und der WC in München Geschichte ist, da der RR erst danach unsere Leser erreichen wird, will ich doch, da das Problem mit dem LM2x mit der Quote für die OS in Beijing wohl Alle interessiert, die Entwicklung chronologisch darstellen:

Nach dem Scheitern des LM2x-Projekts Sageder/Madecki wurde ich von allen Seiten aufgefordert, mich aktiv in eine Lösung dieses Problems einzubringen. Nach Konsultationen mit der sportlichen Leitung, mit den Betroffenen, Landesverbands- und Vereinsvorständen sowie zahlreichen Trainern habe ich vorgeschlagen, Dominik Sigl umgehend aus dem LM 4- zur Bildung einer neuen LM2x-Mannschaft freizustellen und J. Madecki an seiner Stelle in den LM 4- zu integrieren. Letztendlich bleibt nicht mehr viel Zeit für unser bisher einziges Quotenboot bis zu den OS und außerdem stehen noch Leistungsbestätigungen, die das ÖOC zur endgültigen Nominierung verlangt, aus. Dieser Vorschlag ist auf heftigen Widerstand gestoßen. Schlussendlich kam ein Kompromiss zustande, der es dem LM 4- ermöglicht seine Chancen zu wahren:

Der LM 4- startet in seiner derzeitigen Zusammensetzung (Wakolbinger, Sommeregger, Sigl, Ruttmann) in München. Erreicht er dort ein Ergebnis bei welchem nur ein LM4- der sich um die Restquote für die OS bewirbt, vor uns liegt, wird das LM4- Projekt zur Erreichung einer Restquote fortgesetzt. Erreicht die Mannschaft dieses Ergebnis nicht, stehen die Ruderer umgehend dem ÖRV zur Disposition (LM 2-, LM 2x). Durch diese Vereinbarung bedingt, rudert Sebastian Sageder in München im LM 1x. Erst nach Vorliegen des LM4- Ergebnisses von München kann wieder an einer LM2x Zusammenführung gearbeitet werden. Ich bedauere, dass mein Vorschlag nicht akzeptiert wurde und hoffe sehr, dass dies nicht zu der Situation führt, dass erstmals in der Geschichte, ein Verband der FISA einen Quotenplatz zurückgeben muss, da er keine Mannschaft dafür stellen kann

Euer Helmar Hasenöhrl
Präsident

29. März 2008 · Klagenfurt – Festsaal der Arbeiterkammer **Ordentlicher Rudertag 2008**

Pünktlich um 10 Uhr eröffnete Präsident Helmar Hasenöhrl den Ordentlichen Rudertag 2008 – der aus Anlass des 130jährigen Vereinsjubiläums vom RV Nautilus Klagenfurt ausgerichtet wurde – und begrüßte die Ehrengäste, an der Spitze in Vertretung von LH Jörg Haider Abg. zum Landtag Dir. Günter Willegger, Bürgermeister Dkfm. Harald Scheucher, Sportstadtrat Peter Steinkellner, Präsident des ASVÖ Kärnten Kurt Steiner, Präsident des KLRV Dr. Werner Lobenwein, Obmann des KLRV Kurt Peterle, Obmann des RV Nautilus Klagenfurt Hermann Pansi, Ehrenmitglied des RV Nautilus Klagenfurt Präs. Hans Wagner und die Musikhauptschule Klagenfurt mit ihren Lehrkräften, die für die musikalische Umrahmung sorgte, vertreten mit Chor und Orchester.

In seinen Grußworten brachte der Obmann des RV Nautilus Klagenfurt Hermann Pansi einen kurzen geschichtlichen Überblick über die 130jährige Vereinsgeschichte des Nautilus. Weitere Ansprachen hielten der Bürgermeister von Klagenfurt Dkfm. Harald Scheucher, Abg. zum Landtag – in Vertretung von LH Haider – Dir. Günter Willinger und der Präs. des ASVÖ-Kärnten Kurt Steiner.

Ehrungen

Im Anschluss wurden geehrt für 50 Jahre Treue zum Rudersport: Gerti Aichinger, Erika Habenicht, DI Ingo Göritzer, Oskar Habenicht, Horst Koch, Ing. Rudolf Liebl, Walter Zwick (alle RV Albatros Klagenfurt), Gerhard Müllner, Willibald Stuppan (beide RV Normannen Klosterneuburg) und Günther Zehetner (WRC Pirat).

Aktion „Mein Verein gedeiht“

Für die größte Mitgliedersteigerung – Aktion „Mein Verein gedeiht“ – erhielt der RC Wolfgangsee (Steigerung um 42 Mitglieder) einen Warengutschein im Wert von 300,- €.

Nach einer kurzen Pause ging es über zur Tagesordnung des Rudertages.



Eröffnung des Rudertages 2008 durch Präs. Helmar Hasenöhrl



Das Orchester der Musikhauptschule Klagenfurt



In Vertretung von LH Haider LAbg. Dir. Günter Willegger



Goldene Ehrennadel für 50 Jahre Treue zum Rudersport



Grußworte vom Obmann des RV Nautilus Klagenfurt Hermann Pansi



Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt Dkfm. Harald Scheucher



Präs. des ASVÖ Kärnten Kurt Steiner

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende Stimmen: 82

Nicht vertreten waren die Vereine RV Nibelungen Klosterneuburg, Orth, RC Steyr, VST Völkermarkt, WSU Wallsee, WSW Dürnstein, der Österr. Zillensportverband und die Ehrenmitglieder Peter Jirka, Karl Öllinger, Robert Pangraz.

Dies ergab für die absolute Mehrheit 42 Stimmen, für die 2/3 Mehrheit 55 Stimmen.

Einsetzen der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden eingesetzt: Hermann Pansi, Ernst Nußbaumer, Horst Anselm, Kurt Weigl.

Präsidium des Rudertages

Als Präsidium wurde bestätigt: Helmar Hasenöhr, Martin Bandera, Ing. Dieter Boyer, Dr. Werner Russek, Erwin Fuchs.

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Genehmigung des Protokolls des Ordentlichen Rudertages 2007

Das Protokoll des Rudertages 2007 wurde einstimmig genehmigt.

Berichte

Bericht des Präsidenten Hasenöhr:

Administration – Personell gut ausgestattet, neue Arbeitsplätze durch Büroumsiedlung.

Finanzen – Sanierung gelungen, stabile finanzielle Basis, straffes Finanzmanagement, mehr Jugendförderung, 2009 Neuverteilung der Bundesmittel, schwierige Situation da 60 Fachverbände mit zum Teil mehr Vereinen und Mitgliedern.

Leistungszentren – Dank der Finanzierung durch Bund und Länder Ausbau und

Sanierung der drei LZ möglich, Gratulation an die LV OÖ, Kärnten und Wien.

Sport – Leistungsanstieg, in allen Leistungsklassen wurden bei WC/WM/EM Medaillen errungen, Dank an die Bereichstrainer, insbesondere an die Landestrainer Pavel, Bodenwinkler, Traer für ihren Einsatz.

WM 2008 – Gratulation an das OK des WC 2007, war eine perfekte Generalprobe für die WM, sportliche Vorbereitungen laufen gut, 10 bis 12 Mannschaften im Juniorenbereich, 4 bis 5 Boote im Männer/Frauen-Bereich.

Ausbildungen – 19 Lehrwarte und sieben Trainer absolvierten die staatliche Ausbildung. Auch für 2008 werden Ausbildungen angeboten.

Schiedsrichter – An die Vereine wird appelliert für Schiedsrichternachwuchs zu sorgen. Ohne Schiedsrichter ist kein Wettkampfwesen möglich.

Ausblick – Talent-Ausleseprogramme und Aktionen zur Verbreiterung der Basis. Spezielle Förderungen im schweren Männerbereich. Förderprogramme für das Frauenrudern. Ein Projekt OS 2012 ist beim BKA eingereicht. Projekt „Gesundheitliches Rudern“ in Ausarbeitung um den Rudersport ein zweites Standbein zu geben.

Dank – Dank an alle Landesverbände, Vereine, Funktionäre und Trainer für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, die erst die Erfolge des abgelaufenen Jahres möglich gemacht haben.

Bericht des Sportkoordinators Holger Weißböck:

Weißböck berichtete über das doch sehr erfolgreiche Ruderjahr 2007 und gab eine umfassende Vorschau auf die Schwerpunkte der Saison 2008.

Bericht der Referentin für Masters Anja Schäfer-Bongwald:

Kurzbericht vom Mastersseminar – wird im Herbst 2008 wiederholt werden.

Aufruf zur Teilnahme an der Österr. Mastersmeisterschaft 2008 in Gmunden.

Vorschau auf die World-Masters 2009 in Wien – Neue Donau, die österr. Teilnehmer sollen dabei als Team „Österreich“ auftreten, es wurde auch ein eigener Rennanzug vorgestellt.

Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2007

Der Rechnungsabschluss 2007 wurde vom Kassier des ÖRV Dr. Michael Unger vorgelegt – keine Anfrage.

Bericht der Rechnungsprüfer

Im Namen der Rechnungsprüfer – Mag. Thomas Kornhoff und Gerhard Müllner – brachte Müllner den Bericht.

Antrag auf Entlastung des Verbandsausschusses

Die Entlastung des Verbandsausschusses wurde einstimmig erteilt.

ANTRÄGE

Anträge zum Budget 2007

OÖRV – Landestrainersubvention

Es wurde vorgeschlagen bis September 2008 einen Antrag für den Rudertag 2009 auszuarbeiten, wie in Zukunft die Landestrainer subventioniert werden sollen – dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Landestrainersubvention (KRV, OÖRV, RV Wiking Bregenz, SLRV, WRV) – die Anträge wurden einstimmig angenommen.

RV Wiking Bregenz – Antrag auf Reisekostenzuschuss – der Antrag wurde einstimmig angenommen.



Gutschein für die Mitgliederaktion „Mein Verein gedeiht“ an den RC Wolfgangsee



Chor der Musikhauptschule Klagenfurt

WSV Ottensheim – Antrag auf Förderung Männer-Achter

Wortmeldung Anselm, den Antrag vorerst zurückzustellen, der WSV Ottensheim hat anschließend diesen Antrag zurückgezogen. Weiters wird Anselm für das Jahr 2008 aus privaten Mitteln ein Geldförderpaket in der Höhe von 5.000,- € für Vereinsmannschaften zur Verfügung stellen. Den Vergabemodus wird Anselm rechtzeitig bekanntgeben. Präs. Hasenöhrli erklärte sich bereit aus privaten Mitteln für den letzten Achter, bei zumindest sechs Mannschaften, einen Preis von 500,- € auszusetzen.

Budget 2008

Das Budget 2008 – nach Wortmeldungen von Anselm und Holzhaider (die Budgetposten für die Junioren betreffend) – wurde das Budget 2008 einstimmig beschlossen.

Antrag zu den BM

VA – Änderung des § 13, Abs. 1, ÖSTM-Rennen – RGM im Achter – nach Wortmeldungen von Altenhuber, Ruth, Anselm, Sandhäugl, Nußbaumer und heftiger, doch sachlicher Diskussion wurde dieser Antrag mehrheitlich abgelehnt (33 dafür, 42 dagegen, 7 Stimmenthaltungen).

Zusatzantrag Vormeldeschluss für die ÖSTM im 8+ – nach Wortmeldungen von Sandhäugl, Woch, Ruth, Anselm, Nußbaumer, Altenhuber, Taupe, Hilber konnte ein Kompromiss gefunden werden und dieser Antrag wurde mehrheitlich beschlossen (54 dafür, 16 dagegen, 12 Enthaltungen).

Temporär zur Erprobung wurde für die Jahre 2008 bis 2010 beschlossen:

a) RGM bei der ÖSTM im M 8+ sind unter folgenden Voraussetzungen zugelassen:

Sechs Wochen vor der ÖSTM (im Jahr 2008 mit 1. Sept.) wird für den M 8+ ein Vormeldeschluss angesetzt. Melden zu diesem Termin zumindest drei Achtermannschaften aus drei Vereinen sind in diesem Jahr RGM nicht erlaubt. Melden weniger Achter können zum regulären Meldeschluss für die ÖSTM überregionale RGM, die aus maximal vier Vereinen bestehen dürfen, melden. Die bei dem Vormeldeschluss gemeldeten Vereinsmannschaften dürfen nur mehr nach den BM umgemeldet werden (keine Ummeldung in eine RGM möglich).



Dank für die Bewirtung

b) Bei Rennen der ÖMI/ÖSTM (ausgenommen ÖM der Schüler) die bei Meldeschluss nicht zustande gekommen sind (drei Boote aus drei Vereinen), wird den betroffenen Vereinen bis dem Meldeschluss folgenden Montag, 12 Uhr, die Möglichkeit gegeben, in einem anderen zustande gekommenen ÖMI/ÖSTM-Rennen zu melden. Danach wird das Meldeergebnis veröffentlicht. Nicht zustande gekommene Rennen der ÖSTM werden nicht als ÖM ausgefahren, sie entfallen.

WSV Ottensheim – Änderung des § 13, Abs. 1 und 2 – aufgrund der anderen Beschlüsse erledigte sich dieser Antrag.

VA – Änderung des § 12, Startberechtigung (Schiedsrichter) – nach Wortmeldungen von Hilber, Altenhuber, Smetana, Unger, Anselm, Nußbaumer, Müller, Ruth, Rötzer mit verschiedenen Argumentationen wie, es sollte dadurch kein Aktiver von der ÖM ausgeschlossen sein, Anregung doppeltes Meldegeld, Strafbeitrag von 500,- Euro usw. – wurde dieser Antrag mehrheitlich angenommen und wird ab 2010 wirksam (67 dafür, 8 dagegen, 7 Enthaltungen).

WRV – Antrag ÖIM, Aufnahme der Kategorien Schülerinnen/Schüler, Juniorinnen/Junioren zu Meisterschaftsrennen – der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Österr. Drachenbootverband

Ansuchen um Aufnahme als außerordentliches Mitglied im ÖRV – der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Festlegung der Austragungsorte der Meisterschaftsbewerbe 2009

20. Ruder-Indoormeisterschaft 2009 – der Antrag des WSV Ottensheim wurde einstimmig angenommen (Termin 24. oder 25. Jänner 2009).

Anrudern 2009 – das Anrudern 2009 wurde an den 1. WRC LIA vergeben.

KLBT 2009 – Antrag OÖRV – wurde einstimmig an den OÖRV vergeben (Termin 25. und 26. April 2009).

19. Bundesschulencup-Finale 2009 – wurde einstimmig an den WRV vergeben (Termin 26. Juni 2009).

Österr. Meisterschaften (ÖSTM, ÖJM, ÖSchM) 2009 – Antrag OÖRV – wurde einstimmig an den OÖRV vergeben (Termin 4. und 5. Oktober 2009).

ÖVMSTM 2009 – wurde einstimmig an den WRV vergeben (Termin 20. und 21. Sept. 2009).

Festlegung der Veranstaltungsorte des Österreichischen Rudertages

Rudertag 2009 – Wien – WRK Argonauten (Wahlrudertag)

Rudertag 2010 – OÖRV gemeinsam mit dem RV Wiking Linz

Rudertag 2011 – Tullner RV

Rudertag 2012 – URV Pöchlarn

Rudertag 2013 – 1. WRC LIA

Allfälliges

– Sandhäugl – Anfrage wegen RGM im Zweier-ohne bei der ÖM.

– Anselm – Aufruf zum Besuch der WM 2008 in Linz-Ottensheim, Vorschau zum CdlJ im Jahre 2011 in Linz-Ottensheim.

– Smetana – Kritik über die Vorgangsweise der Planung einer möglichen Wanderfahrt zur JWM 2008 in Linz-Ottensheim und warum diese letztendlich abgesagt wurde.

– Bandera – Problematik über das zum Teil nicht Gravieren der Meisterschaftspokale durch die Vereine – Anselm stellt dazu fest, dass die Vereine die Kosten übernehmen sollten – Ruth, die Übernahme der Kosten durch die Vereine ist in den BM, § 19, Abs. 11, geregelt.

– Woch – Vorschau zur World-Masters im Jahre 2009 in Wien, die Organisation der Leihboote soll das OK von Zagreb übernehmen, Informationen werden laufend unter der Homepage

www.rowing.vienna.info

veröffentlicht.

Mit den Schlussworten von Präsident Hasenöhrli und Dankesworte an die Büroleiterin Romana Cermak, sprach der Präsident den Veranstaltern des Rudertages 2008 für die ausgezeichnete Organisation, insbesondere auch die Einladung zum Mittagsbuffet, Dank und Anerkennung aus und beendete den Rudertag 2008.

Erwin Fuchs



Blumen für die Büroleiterin des ÖRV Romana Cermak



Bootswerft
Max Schellenbacher

OFFIZIELLER PARTNER DES ÖRV

8. und 9. März 2008 · Heineken Vierkamp in Amsterdam

Eine kühle Sache mit heißen Rennen



Lex Hoekstra und Gerhard Göbl (WRK Argonauten) trommelten einen Masters-Achter zur Teilnahme am Heineken Vierkamp (eigentlich für Masters nur ein Dreikampf, 2500 m, 250 m am Samstag und 5000 m ohne die 750 m am Sonntag) zusammen und organisierten Training, Meldung, Leihboot und Unterkunft. Veranstalter ist der Studenten-Ruderklub NEREUS, bei dem auch für alle Distanzen das Ziel war. Die Regattastrecke(n) mündeten dort von links (Kurzstrecken) und rechts (Langstrecken) in den Teil der Amstel, an dem auch, schräg gegenüber, die KNRV de Hoop liegt – wer erinnert sich noch?

Schon die wenigen Trainingseinheiten in wechselnder Besetzung waren eine kühle Sache: Wind, Wellen und gefrierende Spritzer auf den Riemenholmen und im Boot. In Amsterdam ging es zwar ohne Eis ab, aber Nieselregen wechselnder Intensität und Wind ließen doch kein richtiges Wohlgefühl aufkommen. Die äußeren Bedingungen sind für Alle gleich – und Alle, das waren sehr Viele! Startnummern im Achter bis 212 (10 in unserer Alterskategorie), Durchführung in 4 Gruppen pro Tag und dazu kamen noch die Freshmen, die erst ein Jahr ruderten, aber schon ansprechende Technik zeigten, also noch einmal etwa 1000 Teilnehmer im 8+ und bei den Damen im 4x+.

Die Organisation klappte vorzüglich, auch wenn sie äußerlich, wie bei vielen von Studenten organisierten Veranstaltungen, improvisiert wirkte. Aber wo eine Tradition mit vielen Teilnehmern besteht, gibt es auch viele Helfer. Manche davon waren sehr qualifiziert. Auf der Basis von



Google Earth und einer EDV Zeitnehmung war jedes Boot auf der Strecke ständig identifizierbar, die Mannschaften wurden von mehreren Kamera-Positionen aufgenommen, im Bootshaus konnten die Zuschauer auf einem breiten LCD-Schirm die unter den Brücken durchfahrenden und durchs Ziel fahrenden Mannschaften beobachten. Steuerleute wurden bei einer Besprechung am Freitag abends instruiert und „trafen“ die zum Teil engen Brückenjoche gut (auch unsere Steuerfrau Manuela Laimböck). Viele Zuschauer, meist aus den vorher und nachher ausgetragenen Gruppen, verfolgten die Zieleinläufe von der mit Plachen gedeckten Terrasse des Bootshauses oder auch von den Brücken aus.

Nach dem Samstag waren wir (vom Bug: Norbert Gruber, Lex Hoekstra, Heinz Ruth, Gerhard Göbl, Peter Inmann, Andreas Kral, Norbert Willrader, Fritz Kutmon) auf dem 7. Platz unserer Kategorie, aber mit dem durch die beiden Rennen erzielten Fortschritt in der Zusammenarbeit konnten wir uns am Sonntag um (mind.) einen Platz verbessern (die Einsicht ins Endergebnis wurde durch den Abflugtermin verhindert).

Die Freundlichkeit der Veranstalter in all dem Trubel war vorbildlich – wir hatten sogar den Eindruck, dass uns am Sonntag eine Radfahrerin von Nereus ständig

begleitete und anfeuerte. Und die Konkurrenz unter den lokalen Vereinen trägt auch zum Schmunzeln bei: Der Balkon eines anderen Bootshauses an der Strecke war mit folgender Aufschrift „geschmückt“:

Wir rudern den Heineken Vierkamp, aber wir trinken Warsteiner!

Ist so eine Veranstaltung nicht schön?

Heinz Ruth



5. bis 6. April 2008 – Croatia Open

Große Felder und starke Rennen zum Saisonauftakt

Holger Weißböck

Der Österreichische Ruderverband eröffnete hat die Regattasaison 2008 mit den „Croatian Open“. 65 AthletInnen, betreut von 15 Trainern, waren für den ÖRV am Start. Besonders erfreulich war das Abschneiden der Juniorinnen- sowie der Frauentteams.

Aus Sicht der verantwortlichen Trainer im ÖRV eignete sich die Regatta in Zagreb perfekt, um zum Einen die individuelle Leistungsfähigkeit der Athleten in den Kleinbooten zu überprüfen, zum Anderen die bereits gebildeten Projektboote für die Jahreshöhepunkte, gegen internationale Konkurrenz, zu testen.

Mit Siegen im A-Finale überzeugen konnten Michaela Taupe-Traer im Frauen-Einer, Lisa Farthofer im Einer der Juniorinnen wie auch gemeinsam mit Magdalena Lobnig im Doppelzweier.

Ralph Kreibich belegte im Männer-Einer nach einem Vorlaufsieg Platz 2 im Finale, der ebenfalls für die Olympische Restquotenregatta in Frage kommende Leichtgewichtsvierer-ohne belegte im Finale der schweren Vierer Platz 6.

Gute Leistungen zeigten auch die Leichtgewichts-Männer aus dem Achterprojekt. Kratzer/Komaromy überzeugten mit Platz 3 im Finale der schweren Männer 2-. Christoph Schwarzl und Florian Berg qualifizierten sich neben dem „Einerspezialisten“ Affenzeller nach Vorlaufsiegen für das A-Finale der leichten Männer-Einer, das mit den Plätzen 4, 5 und 6 endete.

Bei den Junioren konnten sich Martin Wolf und Bernhard Sieber im „Monsterfeld“ von 75 Einern über ein Einzelzeitfahren für das Finale der besten 7 qualifizieren. Wolf belegte in diesem den 4. Endrang. Sieber erreichte den 7. Platz.

Schöne Erfolge konnten auch die Jüngsten im ÖRV Team feiern: Marina Sapper gewann sowohl den Juniorinnen-B-Einer wie auch den 2x mit ihrer Partnerin Lisa Hammer. Paul Sieber wurde nach einem Vorlaufsieg im Finale des JM-B 1x Zweiter hinter einem Sportler aus der Türkei.

Mit den Kleinbootmeisterschaften in Wien wartet ein weiteres Highlight auf Athleten und Trainer.

18. bis 20. April 2008 · Wien-Neue Donau

Kleinboottest – Österr. Meisterschaften im KLB

Ralph Kreibich (MÖV) und Michaela Taupe-Traer (NAU) Österreichische Staatsmeister im Einer

Insgesamt 99 Meldungen im Einer, die in 5 Kategorien zur Meisterschaft angetreten waren. Ideale Verhältnisse am Freitag Abend zum Einzelzeitfahren, leichter Schiebewind und angenehme Temperaturen. Im Junioren-Einer das größte Feld mit 41 Booten. Erwartungsgemäß setzte sich hier Bernhard Sieber (STA) vor Martin Wolf (OTT) und seinem jüngeren Bruder Paul durch. Die weiteren Platzierungen ergaben für Samstag interessante Halbfinalauslosungen. Bei den Juniorinnen ein starkes Feld mit 22 Booten, darunter alle Aspiranten für die WM 2008 in Linz-Ottensheim. Überraschend setzte sich hier Stefanie Borzaccini (LIA) vor Lisa Fahrthofer (SEE) und Magdalena Lobnig (VST) durch, daraus ergaben sich spannende Halbfinalbesetzungen.

ING. GÜNTER WOCH

Im Frauenbereich mit mageren 11 Meldungen ging der Sieg an Sara Karlsson, die für Donau Wien startete, vor Michaela Taupe-Traer (NAU) und Agnes Sperrer (SEE). Das Zeitfahren der Männer wurde für Leichte und Schwere gemeinsam ausgefahren, erst für die Halbfinals wurden getrennte Rennen zusammengestellt. Schnellster war Ralph Kreibich (MÖV) vor Sebastian Sageder (DLI) und Christian Rabel (NOR). Um 18.30 Uhr endete der erste Tag dieser Veranstaltung, für den Regattastab – Andrea Anselm und vom ÖRV für Holger Weißböck – begann die Arbeit des Setzens für den nächsten Tag sowie die Erstellung der Startlisten, die von allen Trainern sehnlichst erwartet wurden.

Samstag Vormittag, ein Bilderbuchwetter mit idealen Wasserverhältnissen für alle. Den Beginn machten die Junioren, die in sieben Halbfinalläufen die Teilnehmer der Finals A–G ermittelten. Die ersten zwei der Halbfinals 1–3 stiegen in das große Finale auf, die anderen in die Finals B und C, alle anderen ermittelten die Teilnehmer an den Finals D–G. Klar voran jeweils Bernhard Sieber, Martin Wolf und Thomas Inmann.

Die Frauen ruderten zwei Halbfinals, wobei sich Michaela Taupe-Traer in ihrem Lauf klar durchsetzte, das zweite Halbfinale gewann Agnes Sperrer, somit standen alle Teilnehmerinnen fest.

Für die Männer wurde in Leichtgewicht und Schwer geteilt, wobei Julius Madecki und Christian Rabel ihre Läufe klar gewinnen konnten.

Bei den Männern siegten in den Halbfinals unangefochten Ralph Kreibich und Sebastian Sageder.

Die Juniorinnen hatten drei Halbfinals zu bestreiten, wobei nur die beiden ersten Läufe über die Teilnahme am großen Finale entschieden. Magdalena Lobnig und Lisa Fahrthofer waren dabei die Schnellsten.

Schon die Halbfinals zeigten, dass auf den letzten 500 m die Rennen bereits entschieden waren und keine Positionskämpfe mehr stattfanden. Für den Nachmittag wurde Sturmwarnung ausgegeben, so dass hektische Telefonate mit dem Wetterdienst, dem Flughafen und Anrainern in den betroffenen Regionen begannen mit dem Ergebnis, dass die Regatta erst um 17 Uhr fortgesetzt werden sollte. Pünktlich kam der Sturm, doch nicht so arg wie prophezeit, doch er dauerte ein wenig länger, so dass eine weitere Stunde zugewartet wurde bis die ersten Rennen gestartet werden konnten. Es hat sich aber ausgezahlt, fast wie am Vormittag die Wetterverhältnisse. In Fünf-Min.-Intervallen wurde nun Rennen für Rennen problemlos abgewickelt und bei leichter Dämmerung um 19.50 die letzte Siegerehrung durchgeführt.

Junioren-Einer

Drei Boote aus Wien, drei Boote aus Ottensheim stellten sich dem Starter, um in dieser Kategorie den Österr. Meister zu ermitteln, darunter der Titelverteidiger



Bernhard Sieber (STA). Alle Boote kamen gut vom Start weg und Bernhard Sieber setzte sich sofort an die Spitze knapp gefolgt von Martin Wolf und Paul Sieber. Doch schon nach 500 m waren die Positionen klar abgesteckt, nur der dritte Platz war hart umkämpft. Im Ziel eine klare Führung von Bernhard Sieber vor Martin Wolf und in einem tollen Endspurt konnte sich Thomas Inmann (AUS) noch an die dritte Stelle vor Florian Schachinger setzen. Mit klarem Abstand dahinter Paul Sieber und Paul Haunschmidt. Die Siegerehrung wurde vom Präsidenten des ÖRV Helmar Hasenöhr unter Assistenz von Mag. Inge Diernhofer und dem Ehrenpräsidenten der Argonauten Herrn Fritz Petrzela durchgeführt.

Frauen-Einer

Sechs Boote im Finale und Michaela Taupe-Traer lies keinen Zweifel aufkommen wer die alte/neue Meisterin sein wird, konnte doch die stärkste Gegnerin aus den Vorläufen – Sara Karlsson da sie aus Schweden kommt – nicht am Meisterschaftsfinale teilnehmen. Klar voran das Boot aus Klagenfurt, dahinter ein



starker Endspurt um die Plätze zwei und drei, den Simone Steinecker (IST) vor Christine Schönthaler (ALB) für sich entscheiden konnte, gefolgt von Agnes Sperrer (SEE), Florin Hirsenschall (WIB) und Raffaella Huttarsch (WIB).

Leichtgewicht-Männer-Einer

Mit Florian Berg (NAU) hat niemand gerechnet, als dritter des Halbfinals ist er gerade noch ins A-Finale gerudert und hat dort klar gewonnen, obwohl sich Juliusz Madecki (DLI) bis zuletzt nicht geschlagen geben wollte und immer wieder versuchte an den Führenden heranzukommen. Dritter knapp dahinter Christian Rabel (NOR) vor Christoph Schwarzl (LIA), Christoph Affenzeller (WLI) und Alexander Rath (PÖC).

Männer-Einer

Ralph Kreibich (MÖV) mit Bereichstrainer Männer Klaus-Dieter Stecker

Klarer Start-Ziel-Sieg von Ralph Kreibich (MÖV) vor Sebastian Sageder (DLI), dahinter viel Wasser bis zum dritten Alexander Quissek (PIR), Joschka Hellmeier (GMU) und Jakob Schmied (ERA) vervollständigten diesen Finalauf.



JM 1x: 1. Bernhard Sieber (STA), 2. Martin Wolf (OTT), 3. Thomas Inmann (AUS)



JW 1x: 1. Lisa Farthofer (SEE), 2. Magdalena Lobnig (VST), 3. Christina Sperrer (SEE)



LM 1x: 1. Florian Berg (NAU), 2. Julius Madecki (DLI), 3. Christian Rabel (NOR)

Juniorinnen-Einer



In diesem Lauf die jeweils Schnellsten aus den Halbfinals bei leichter Dämmerung auf der Strecke. Lisa Farthofer (SEE) machte nach den ersten 500 m klar wie es weitergehen sollte und fuhr ihr Rennen unbeirrt durch. Dahinter Magdalena Lobnig (VST) und Christina Sperrer (SEE), weiters Stefanie Borzaccini (LIA), Simone Berg (NAU) und Lisa Steinecker (IST).

Junioren-Zweier-ohne

Am Sonntag bei strahlendem Wetter und fast glattem Wasser das Einzelzeitfahren der Junioren im Zweier-ohne mit fast dem gleichen Ergebnis des Finallaufes, sowohl was Platzierung als auch Zeit betraf. Sieger wurden Köpplmair / Haunschmidt (OTT) vor Amerstorfer/Auersperg (WLI) und Inmann / Berger (RGM AUS/OTT). Dahinter Hangweyrer / Hörschläger (SEE), Pfaffeneder / Pühringer (LIA) und Wolf / Schachinger (OTT).

Männer-Zweier-ohne



Bei den Männern gab es kein Zeitfahren, da nur sechs Boote gemeldet waren. In einem packenden Rennen über die gesamte Distanz setzten sich letztendlich Ruttmann/Sigl (OTT) mit einer halben Länge vor Sageder/Madecki (DLI) durch. Das drittplatzierte Boot mit Wakolbin-

ger/Sommeregger (RGM WLI/LIA) hatte schon deutlichen Rückstand, dahinter die letztjährigen Juniorenmeister von der LIA Chernikov/Stichauner und Menzl/Heinzinger (DLI). Im Anschluss an dieses Rennen wurden drei Boote zur Dopingkontrolle gebeten. Wir sind überzeugt, dass es dabei keine Probleme gibt.

Juniorinnen-Zweier-ohne



Im Juniorinnen-Zweier-ohne stellten sich nur zwei Boote dem Starter, da Ister abmelden musste. Sieger wurden Wahlmüller/Sperrer (RGM OTT/SEE) vor Stöbich/Steinecker (RGM OTT/IST).

Ein herzlicher Dank an das Schiedsrichter Team unter dem Jury-Präsidenten Günter Müller, sowie den neuen Schiedsrichter aspiranten, die erstmals von der Funktionärsseite eine Regatta erleben und ihre Sache durchaus zufriedenstellend lösen konnten.

Danke auch an das Regattabüro mit Andrea Anselm und Maria Meidl, die souverän alle Anfragen und Wünsche, Meldgeld, Kopieren, Startnummern und den ganzen Papierkram im Griff hatten.

Eine Regatta lebt auch von der perfekten Strecke, für die Peter Bernhart mit seinem Team verantwortlich zeichnete.



M 1x: 1. Ralph Kreibich (MÖV), 2. Sebastian Sageder (DLI), 3. Alexander Leichter (OTT)



W 1x: 1. Michaela Taupe-Traer (NAU), 2. Simone Steinecker (IST), 3. Christine Schönthaler (ALB)



JM 2-: 1. Köpplmair, Haunschmidt (OTT), 2. Amerstorfer, Auersperg (WLI), 3. Inmann, Berger (AUS/OTT)



JW 2-: 1. Wahlmüller, Sperrer (OTT/SEE), 2. Stöbich, Steinecker (OTT/IST)



M 2-: 1. Sigl, Ruttmann (OTT), 2. Madecki, Sageder (DLI), 3. Sommeregger, Wakolbinger (LIA/WLI)

6. April 2008 · RV Alemannia Korneuburg

32. Korneuburger Frühjahrs-Waldlauf

180 Meldungen • Vier Klassensiege für die Ruderer

Der 32. Korneuburger Frühjahrs-Waldlauf versprach aufgrund der eher schlechten Wetterprognosen eine echte Herausforderung an die Teilnehmer zu werden. Doch Petrus hatte Verständnis und bei ausgezeichneten Bedingungen – die Schlechtwetterfront wurde irgendwo aufgehoben – gab es nicht nur ein sehr starkes Teilnehmerfeld, sondern auch fünf neue Streckenrekorde.

ERWIN FUCHS

180 Meldungen

Von den rund 180 Meldungen entfielen 52 auf die Rudervereine: Alemannia – 16, Argonauten – 14, 1. WRC LIA – 8, WRC Pirat – 6, WRV Ellida – 5, WRV Austria – 1, WRV Donauhört – 1 und WSV Ottensheim – 1. Obwohl wie immer getrennt wurde – lediglich der Pokal ging an den Klassensieger – erkämpften sich die Ruderer von den ausgeschriebenen 20 Klassen vier Klassensiege.



Mädchen bis 10 Jahre (1 km)

Flora Fath-Ruiz (ARG) siegte in 5.29,96 vor Bea Steininger (ALE).



Schülerinnen bis 15 Jahre (1 km)

Mira Endlicher (PIR) gewann in 4.16,56 vor Pia Pammer (ALE) und drei Mädchen vom WRV Ellida, angeführt von Lili Pretelhofer.



Schüler bis 15 Jahre (1 km)

Klassensieg und neuer Streckenrekord für

den Piraten Klaus Jäger in der Zeit von 3.42,92, 4 Sek. dahinter Michael Hommel (ARG) und am 3. Platz mit der Zeit von 3.58,99 Thomas Klug vom WRCV Ellida.



Juniorinnen (4 km)

Beste Ruderin wurde Nina Stanke (ARG) mit einer Zeit von 20.52,20, vor Vera Holletschek (ALE) und Mira Endlicher vom WRC Pirat.



Junioren (4 km)

Klassensieg für Pablo Ruiz in der Zeit von 16.56,22 vor seinem Vereinskollegen Dominik Salomon (beide Argonauten), am 3. Platz der Sieger von der Schülerklasse Klaus Jäger (PIR).



Frauen- und Männer-Hobbylauf (4 km)

In beiden Bewerben ging der Sieg an den KRV Alemannia – bei den Frauen gewann Andrea Bucsek in 19.48,07, bei den Männern siegte Wolfgang Schmahl in 17.35,32 vor Matthias Darrer (ALE) und den 3. Platz holte sich Bernhard Kainz vom WRK Argonauten.

Frauen (10 km)

W 19: Klassensieg für den KRV Alemannia und Pamina Pammer in 59.40,79 vor Cornelia Hofer.



W19: Pamina Pammer siegte vor Cornelia Hofer, beide ALE

W 40: Klassensieg für Renate Rosenegger vom KRV Alemannia in 48.23,80 vor Susanne Springer, ebenfalls ALE.

Männer (10 km)

M 19: Schnellster Ruderer wurde Mathias Taborsky vom WRV Ellida in 43.27,49 vor Gerhard Flödl (ARG – 44.21,08) und mit einer Zeit von 45.25,02 am 3. Platz Aran Leitner vom Ersten WRC LIA.

M 20: Klassensieg für Stefan Kammer (ALE) in 39.15,59 vor dem Argonauten Philipp Stanke, der mit 53.44,17 den 2. Platz erreicht.



M 30: Alex Farkas vom WRC Pirat entschied diese Wertung mit der Zeit von 39.42,47 klar für sich, am 2. Platz Norbert Sequens in 47.50,49 vom WRV Austria.



M 40: Der schnellste Ruderer kam vom WRK Argonauten, in 43.32,78 holte sich Thomas Drucker den Klassensieg vor den beiden Sportwarten des KRV Alemannia – Rupert Kerschbaum (45.06,56) und Werner Holletschek (46.27,49). Am 4. Platz landete Wolfgang Düll (ALE) vor Horst Anselm vom WSV Ottensheim.

M 60: Bei den über 50jährigen holte sich den Klassensieg Dr. Elmar Blatt in 1.07.32,35 vom WRV Donauhört.

Alle Ergebnisse und Fotos unter www.ruderverein-alemannia.at

Österreich-Achter als Start zum Leichtgewichtsprojekt 2012

Holger Weißböck

Knapp 120 Sportlerinnen und Sportler aller Alterskategorien bereiteten sich in Völkermarkt auf die Wettkampfsaison 2008 vor. Darunter auch zahlreiche Männer Leichtgewichts-Hoffnungsträger.

„Wir werden 2008 an der Heim-Weltmeisterschaft in Linz-Ottensheim den leichten Achter als Startschuss für den Olympiazzyklus in Richtung 2012 fahren.“ Das kündigte Klaus Stecker, verantwortlicher ÖRV-Trainer der Männer, an einer ausführlichen Trainingsbesprechung des Leichtgewichtskaders im Trainingslager Völkermarkt an.

Der Achter soll in diesem Jahr mit jungen Leistungsträgern besetzt werden, die nicht in den bereits bestehenden Booten LM 2x und LM 4- sitzen.

Dass der Achter keine kurzfristige Idee ist, beweist die Tatsache, dass auch in der Saison 2009 ein Österreich-Achter als Flaggschiff – und damit absolutes Prioritätsboot – an der Weltmeisterschaft in Posen an den Start gehen soll. „Für dieses Vorhaben werden wir die leistungsstärksten Leichtgewichte im ÖRV einbinden, also auch diejenigen, die jetzt noch in anderen Booten sitzen“ so Stecker.

Die Marschroute sieht weiter vor, dass bis Herbst 2009 die körperlichen, wie auch die technischen Voraussetzungen gelegt

sein müssen, um aus diesem Achterkader für die Saison 2010 einen Vierer-ohne zu bilden, der 2011 die Quote für die Olympischen Spiele in London schaffen soll.

„Mit dem Achter gibt der ÖRV den Sportlern ein konkretes und lukratives Ziel vor.“ meint Dieter Boyer, zuständiger Vizepräsident im ÖRV, „.....es muss jetzt Allen klar sein, dass dieses Projekt der Weg zu den Olympischen Spielen 2012 im leichten Riemenbereich ist – und zwar der einzige Weg.“

In Völkermarkt wurde zweimal täglich Achter trainiert, die Regattaeinsätze für 2008 wurden ebenfalls im Rahmen der Besprechung festgelegt:

- Croatian Open – Kleinboote
- Kleinbootmeisterschaft – Kleinboote
- RR Klagenfurt – Achter Testregatta
- RR Duisburg – Achter und 4-
- Welt-Cup Luzern – Achter
- Weltcup Posen – WM Qualifikation
- WM Linz-Ottensheim

Dass Olympia 2008 für den leichten Riemenbereich im ÖRV ein Thema ist, bzw. noch länger bleibt, dafür soll der bestehende Vierer mit Sommeregger, Wakolbinger, Ruttmann und Sigl sorgen. Dieses Boot bereitet sich mit Trainer Elmar Antnoy in Ottensheim auf die Herausforderung „Restquote Posen“ vor.

BOOTSVERKAUF RV WIKING LINZ



Stämpfli-Doppelzweier, 85 kg, Holzboot, generalüberholt bei der Firma Stämpfli, durchsichtiges Skin, sehr schöne Verarbeitung. Zustand fast neuwertig – Ausleger, Rollsitz, Stembrett alles 1A!

Preis: VB € 2.200,-

Kontakt: RV Wiking Linz
Zeugwart Norbert Hofmayr
Tel. +43/664/5911171
Mail: hofmayrs@tele2.at

VIRUSBOATS – neu in Österreich

2008 werden die Skiffs und Sportyolen von VIRUSBOATS AUSTRIA erstmals angeboten.

Die französische Werft hat große Erfahrung im Bau von Sportbooten und ist nach eigenen Angaben Weltmarktführer in diesem Segment.

Die Yolen sind sowohl für einen und zwei Ruderplätze ausgelegt, die Skiffs und Turboskiffs sind nur für einen Ruderer.

Die Boote werden in zwei Materialien produziert. Die preisgünstigen Polyäthylenyolen und -skiffs sind sehr robust und eignen sich hervorragend für den Club- und Verleihbetrieb. Die Glasfaserausführungen haben sehr schöne Oberflächen, sind leichter und auf Bestellung auch in den Farben Rot, Blau und Gelb erhältlich.

Es werden zwei unterschiedliche Rudersysteme angeboten. Die Boote Turbo II und Turboskiff gibt es mit dem Wing System (= Rollausleger). Beim Rollausleger bewegen die Beine das Stembrett und den daran befestigten Ausleger durch das Boot.

Vorteile des Rollauslegers

1. Der Ruderer muss während der Ruderbewegung sein eigenes Körpergewicht nicht beschleunigen und abbremsen. Er kann somit mehr Kraft für den Vortrieb auf die Ruder bringen.

2. Der Ruderer sitzt im Boot immer in der gleichen Position. Es findet keine Verschiebung des Schwerpunktes zur Längsachse des Bootes statt. Das Eintauchen des Bugs während des Endzugs entfällt. Das Boot läuft insgesamt ruhiger und be-

findet sich immer in der optimalen vertikalen Lage und kann strömungsgünstig durch das Wasser gleiten.

Für Preisinformationen und sonstige Anfragen steht Ihnen die Homepage

www.virusboats.at

bzw. Herr Richard Feucht, Telefon +43/699/171 709 17 zur Verfügung.

VIRUSBOATS

Neu!

Skiffs, Turboskiffs und Yollen in Polyethylän und GFK mit Rollsitz oder Wingsystem







VIRUSBOATS AUSTRIA · Richard Feucht
1190 Krottenbachstraße 122/7/5 · Tel.: 0699/17 17 09 17
E-Mail: office@virusboats.at · www.virusboats.at





Nur wer über sich hinauswächst, kann Weltklasse werden.

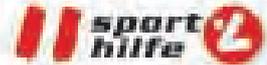
Go for Gold

Unterstützen wir unsere Sportlerinnen und Sportler mit dem
Red Bull Go for Gold-Fonds. www.go4gold.org

Alle Informationen hier



Red Bull Go for Gold-Fonds bei McDonald's und Intersport



Ein stolzes Jubiläum: 130 Jahre RV Nautilus Klagenfurt



Florian Berg

für Junioren und nicht olympischen Bootsklassen werden Simone Berg und Michaela Taupe-Traer mit dabei sein.

Die im Leichten Einer startende Michaela Taupe-Traer ist für die WM ein heißer Medaillentipp. Schon im Vorjahr schrammte sie knapp an ihrem ersten Weltcupsteg vorbei, schaffte bei der WM in München den Einzug ins B-Finale. Bei der U-23 EM wird im Einer Florian Berg an den Start gehen, auch er zählt zum Favoritenkreis.



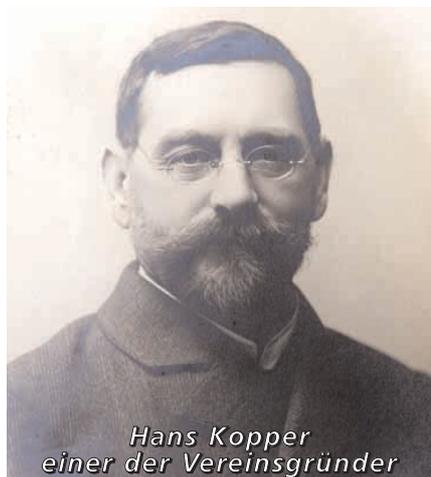
Michaela Taupe-Traer

Die Leistungen des nun 130 Jahre alten Rudervereines „Nautilus“ darf man aber nicht nur von der sportlichen Seite aus betrachten. Von wesentlicher Bedeutung ist auch die Anpassung an die fortschreitende gesellschaftliche Wandlung. Es ist auch gelungen, ein positives Verhältnis zu den Schulen herzustellen. Nur so kann der Verein seiner Aufgabe, die Jugend zum Rudersport heranzuführen gerecht werden. Auch die öffentliche Hand hat diesen Aspekt erkannt, ohne ideale und finanzielle Unterstützung sind die weitreichenden Aufgaben eines Vereins, der eine sogenannte Randsportart betreibt, nicht zu bewältigen.

**In diesem Sinne alles Gute,
Riemen- und Dollenbruch für
die nächsten Jahrzehnte!**

Hans Gressel

Vor mehr als 130 Jahren, als der Wörthersee und seine Ufer noch Neuland waren, fasste eine frohe Klagenfurter Tischrunde den weittragenden Entschluss, den Ruder- und Segelclub „Nautilus“ zu gründen.



Hans Kopper
einer der Vereinsgründer

So begann die bis heute anhaltende Erfolgsgeschichte des ältesten Kärntner Rudervereines. Bald wurden Boote gekauft, bald gab es erste

Wettkämpfe vor allem auch mit dem zwei Jahre später gegründeten RV „Albatros“ und Klubs aus der Monarchie. Die stete Aufwärtsentwicklung stoppten die militärischen Auseinandersetzungen, doch schon 1945 begann man, dem Verein neues Leben einzuhauchen.

Die Erfolge blieben nicht aus, nationale Meistertitel wurden gesammelt, man stellte Olympiateilnehmer, wie die Brüder Watzke, war bei Welt- und Europameisterschaften vertreten. Nachdem der Verein bis 1962 am Lendkanal seine Bleibe hatte, schuf man mit dem Neubau am Friedlstrand ein modernes Bootshaus, das nach einem erfolgten Umbau allen Anforderungen des modernen Rudersports, der ja längst ein Ganzjahressport geworden ist, entspricht.

Dem Zug der Zeit entsprechend wird seit Jahrzehnten das Hauptaugenmerk auf den Nachwuchs gelegt, es gibt kaum internationale Titelkämpfe, bei denen nicht „Nautilianer“ an den Start gehen. Bei der heuer in Linz/Ottensheim stattfindenden WM



Präsident Kurt Peterle, Florian Berg, Michaela Taupe-Traer,
Obmann Hermann Pansi

STERNFAHRTEN 2008

26. April 2008 • 1. Sternfahrt

Ziel beim URV Pöchlarn

186 Teilnehmer aus 19 Vereinen trafen sich bei der 1. Sternfahrt des Jahres 2008 in Pöchlarn.

Trotz eher schlechter Wetterprognosen gab es eine ausgezeichnete Beteiligung bei dieser ersten Sternfahrt im Jahre 2008 mit Ziel beim URV Pöchlarn.

Der WRV Donauhört holte sich mit 3524 Punkten den Tagessieg vor dem Titelverteidiger WRC Pirat (3285 Punkte) und eröffnete damit den Zweikampf um den Gesamtsieg für das laufende Jahr. Den 3. Platz erreichte der URV Pöchlarn mit 2492 Punkten und stellte mit 31 Teilnehmern die größte Mannschaft vor dem WRV Donauhört mit 29.

Den Preis für die weiteste Fahrt nach Punkten schaffte ein Frauen-Doppelfünfer des WRC Pirat mit Helga Kainz, Sabine Reiter, Kineke Mulder, Agnes Kainz und Regine Fassl.

Als älteste Teilnehmer konnten bei den Frauen Inge Diernhofer (ALE) und bei den Männern Sepp Steinbichler (LIA) geehrt werden.

Tageswertung Punkte (Teilnehmer):

1. WRV Donauhört 3524 (29), 2. WRC Pirat 3285 (24), 3. URV Pöchlarn 2492 (31), 4. RV Ister Linz 1760 (10), 5. RV Alemania Korneuburg 1507 (14), 6. Erster WRC LIA 1324 (13), 7. Wassersport-Union Wallsee 1102 (9), 8. RV Normanen Klosterneuburg 1017 (9), 9. RV STAW 690 (8), 10. WRK Argonauten 680 (10), 11. RV Wiking Linz 565 (5), 12. WSW Dürnstein 444 (4), RV Deggendorf 444 (3), 14. Steiner RC 392 (4), Tullner RV 392 (4), 16. RV Wagingen 296 (2), 17. RU Melk 165 (3), 18. RV Nibelungen Klosterneuburg 150 (3), 19. RC Wels 45 (1).

2. Sternfahrt

Samstag, 31. Mai 2008

Ziel: WRC Pirat

Strom-km 1941 • Zielschluss 16 Uhr

KLEINBOOTTEST – ÖM 1x, 2–WIEN – NEUE DONAU

Samstag, 19. April 2008

R1: Junioren-Einer

Semifinale 1: 1. STA B1 (Bernhard Sieber) o.Z., 2. OTT B2 (Florian Schachinger) o.Z., 3. GMU (Michael Hager) o.Z., 4. SEE B1 (Florian Hangweyrer) o.Z., 5. SEE B2 (Jakob Hörschläger) o.Z., 6. LIA B2 (Martin Pfaffeneder) o.Z., 7. SEE B3 (Julian Mihalic) o.Z.

Semifinale 2: 1. OTT B1 (Martin Wolf) 7:28:50, 2. OTT B4 (Paul Haunschmidt) 7:34:52, 3. WEL (Paul Hechinger) 7:34:86, 4. OTT B6 (Christoph Berger) 7:39:39, 5. MÖV (Michael Saller) 7:40:07, 6. ALB B1 (Bernhard Schönthaler) 7:44:91.

Semifinale 3: 1. AUS B1 (Thomas Inmann) 7:34:16, 2. STA B3 (Paul Sieber) 7:35:51, 3. OTT B3 (Christian Schelch) 7:38:10, 4. STA B2 (Karl Ivanics) 7:38:30, 5. LIA B1 (Christian Pühringer) 7:39:70, 6. WSW B2 (Julius Hirtzberger) 7:59:76.

Semifinale 4: 1. OTT B5 (Thomas Köpplmair) 7:53:74, 2. OTT B7 (Clemens Obrecht) 7:59:06, 3. ALB B3 (Alexander Scheriau) 8:06:01, 4. ARG B2 (Gerhard Flödl) 8:07:66.

Semifinale 5: 1. AUS B2 (Benjamin Domanig) 7:48:61, 2. VST (Daniel Wertjanz) 7:49:46, 3. SEE B5 (Markus Lemp) 7:51:04, 4. AUS B3 (Ralph Wenighofer) 7:56:40, 5. SEE B4 (Simon Seiringer) 7:57:80, 6. STA B7 (Jürgen Schweighardt) 8:18:85.

Semifinale 6: 1. WLI B2 (Klaus Amerstorfer) 7:52:60, 2. ALB B2 (Michael Fieber) 7:55:47, 3. STA B5 (Sebastian Grund) 8:02:98, 4. STA B6 (Christoph Seidl) 8:06:69, 5. VIL B2 (Michael Frühstück) 8:14:36, 6. STA B4 (Sebastian Hofbauer) 8:19:93.

Semifinale 7: 1. VIL B1 (Johannes Blatnik) 8:13:32, 2. ARG B3 (Georg Karner) 8:24:46, 3. ARG B1 (Clemens Fickl) 8:25:07.

R3: Frauen-Einer

Semifinale 1: 1. NAU (Michaela Taupe-Traer) 8:14:36, 2. DOW B2 (Sara Karlsson) 8:17:20, 3. WIB B2 (Rafaela Huttarsch) 8:31:41, 4. WIB B1 (Florian Hirschall) 8:34:60, 5. DOW B1 (Fabienne Pfister) 8:51:25.

Semifinale 2: 1. SEE (Agnes Sperrer) 8:06:47, 2. IST

B1 (Simone Steinecker) 8:08:30, 3. ALB (Christine Schönthaler) 8:10:09, 4. IST B2 (Birgit Pühringer) 8:16:54.

R4: Leichtgewichts-Männer-Einer

Semifinale 1: 1. DLI B1 (Juliusz Madecki) 7:17:99, 2. LIA (Christoph Schwarzl) 7:21:38, 3. NAU (Florian Berg) 7:22:36, 4. RCW (Jens Reindl) 7:36:89, 5. PIR B2 (Michael Dully) 7:39:15, 6. DLI B3 (Kilian Menzl) 7:41:64.

Semifinale 2: 1. NOR (Christian Rabel) 7:20:55, 2. PÖC (Alexander Rath) 7:23:18, 3. WLI (Christoph Affenzeller) 7:25:53, 4. PIR B1 (Christian Inmann) 7:38:03, 5. OTT B1 (Gerald Gruber) 7:45:54, 6. DLI B2 (Gregor Heizinger) 7:51:43.

Semifinale 3: 1. OTT B2 (Max Perndorfer) 7:51:52, 2. PIR B3 (Fabio Becker) 7:53:33.

R5: Männer Einer

Semifinale 1: 1. MÖV B1 (Ralph Kreibich) 7:22:73, 2. OTT B1 (Alexander Leichter) 7:27:09, 3. GMU (Joschka Hellmeier) 7:33:23, 4. DOW (Werner Stadler) 7:46:02, 5. WLI (Philipp Mahringer) 7:47:44.

Semifinale 2: 1. DLI (Sebastian Sageder) 7:28:07, 2. PIR (Max Quissek) 7:32:38, 3. ERA (Jakob Schmied) 7:43:47, 4. MÖV B2 (Robert Wöhner) 7:48:28.

R2: Juniorinnen-Einer

Semifinale 1: 1. VST (Magdalena Lobnig) 8:12:52, 2. LIA B1 (Stefanie Borzacchini) 8:18:01, 3. NAU (Simone Berg) 8:22:21, 4. OTT B1 (Juliane Wahlmüller) 8:26:06, 5. STA B2 (Lisa Hammer) 8:35:02, 6. IST B3 (Katharina Leichter) 8:38:91.

Semifinale 2: 1. SEE B1 (Lisa Farthofer) 8:13:71, 2. SEE B2 (Christina Sperrer) 8:17:52, 3. IST B1 (Lisa Steinecker) 8:35:06, 4. STA B1 (Marina Sapper) 8:40:26, 5. IST B4 (Kristina Stifter) 8:49:72, 6. IST B5 (Doris Deisinger) 8:53:01.

Semifinale 3: 1. IST B6 (Caroline Pöchlauer) 8:46:83, 2. OTT B4 (Sonja Kitzmüller) 8:53:74, 3. STA B3 (Lisa Griebhammer) 8:55:33, 4. ELL (Sabine Taborsky) 9:00:05, 5. LIA B3 (Katja Beinhofer) 9:16:39.

R1: Junioren-Einer

Finale G: 1. VIL B1 (Johannes Blatnik) 9:08:32, 2. ARG B1 (Clemens Fickl) 9:15:64, 3. ARG B3 (Georg Karner) 9:31:03.

Finale F: 1. SEE B4 (Simon Seiringer) 8:58:98, 2. STA B7 (Jürgen Schweighardt) 9:16:54, 3. VIL B2 (Michael Frühstück) 9:25:42, 4. STA B4 (Sebastian Hofbauer) 9:30:15.

Finale E: 1. SEE B5 (Markus Lemp) 8:44:70, 2. ALB B3 (Alexander Scheriau) 8:53:46, 3. STA B6 (Christoph Seidl) 8:54:20, 4. AUS B3 (Ralph Wenighofer) 8:54:53, 5. STA B5 (Sebastian Grund) 9:11:23, 6. ARG B2 (Gerhard Flödl) 9:22:08.

Finale D: 1. OTT B5 (Thomas Köpplmair) 8:33:97, 2. AUS B2 (Benjamin Domanig) 8:37:13, 3. ALB B2 (Michael Fieber) 8:37:80, 4. WLI B2 (Klaus Amerstorfer) 8:41:44, 5. VST (Daniel Wertjanz) 8:56:27, 6. OTT B7 (Clemens Obrecht) 9:07:13.

Finale C: 1. LIA B1 (Christian Pühringer) 8:26:69, 2. LIA B2 (Martin Pfaffeneder) 8:28:34, 3. MÖV (Michael Saller) 8:29:20, 4. WSW B2 (Julius Hirtzberger) 8:29:30, 5. SEE B2 (Jakob Hörschläger) 8:33:06, 6. SEE B3 (Julian Mihalic) 8:44:37, 7. ALB B1 (Bernhard Schönthaler) 8:48:41.

Finale B: 1. SEE B1 (Florian Hangweyrer) 8:19:41, 2. GMU (Michael Hager) 8:22:83, 3. WEL (Paul Hechinger) 8:28:21, 4. OTT B6 (Christoph Berger) 8:32:21, 5. STA B2 (Karl Ivanics) 8:35:50, 6. OTT B3 (Christian Schelch) 8:38:16.

Finale A: 1. STA B1 (Bernhard Sieber) 8:13:48, 2. OTT B1 (Martin Wolf) 8:19:35, 3. AUS B1 (Thomas Inmann) 8:23:57, 4. OTT B2 (Florian Schachinger) 8:23:70, 5. STA B3 (Paul Sieber) 8:35:21, 6. OTT B4 (Paul Haunschmidt) 8:40:98.

R3: Frauen-Einer

Finale B: 1. DOW B2 (Sara Karlsson) 9:05:18, 2. IST B2 (Birgit Pühringer) 9:07:79.

Finale A: 1. NAU (Michaela Taupe-Traer) 8:50:99, 2. IST B1 (Simone Steinecker) 8:56:68, 3. ALB (Christine Schönthaler) 8:56:93, 4. SEE (Agnes Sperrer) 8:59:37, 5. WIB B1 (Florian Hirschall) 9:09:26, 6. WIB B2 (Rafaela Huttarsch) 9:17:65.

R4: Leichtgewichts-Männer-Einer

Finale C: 1. OTT B2 (Max Perndorfer) 8:40:65, 2. PIR B3 (Fabio Becker) 8:44:07.

Finale B: 1. DLI B3 (Kilian Menzl) 8:36:05, 2. PIR B1 (Christian Inmann) 8:46:31, 3. RCW (Jens Reindl) 8:47:13, 4. PIR (Michael Dully) 8:49:28, 5. OTT B1 (Gerald Gruber) 8:58:05, 6. DLI B2 (Gregor Heizinger) 9:31:76.

Finale A: 1. NAU (Florian Berg) 8:18:52, 2. DLI B1 (Juliusz Madecki) 8:22:41, 3. NOR (Christian Rabel) 8:25:79, 4. LIA (Christoph Schwarzl) 8:26:41, 5. WLI (Christoph Affenzeller) 8:36:16, 6. PÖC (Alexander Rath) 8:36:63.

R5: Männer Einer

Finale B: 1. MÖV B2 (Robert Wöhner) 8:24:68, 2. WLI (Philipp Mahringer) 8:39:43.

Finale A: 1. MÖV B1 (Ralph Kreibich) 7:58:71, 2. DLI (Sebastian Sageder) 8:03:83, 3. OTT B1 (Alexander Leichter) 8:12:62, 4. PIR (Max Quissek) 8:13:69, 5. GMU (Joschka Hellmeier) 8:23:81, 6. ERA (Jakob Schmied) 8:30:15.

R2: Juniorinnen-Einer

Finale C: 1. STA B3 (Lisa Griebhammer) 10:04:49, 2. IST B6 (Caroline Pöchlauer) 10:13:99, 3. OTT B4 (Sonja Kitzmüller) 10:18:44, 4. LIA B3 (Katja Beinhofer) 10:26:02, ELL (Sabine Taborsky) gekentert.

Finale B: 1. IST B3 (Katharina Leichter) 9:20:10, 2. OTT B1 (Juliane Wahlmüller) 9:25:34, 3. STA B1 (Marina Sapper) 9:33:67, 4. STA B2 (Lisa Hammer) 9:34:42, 5. IST B4 (Kristina Stifter) 9:46:81, 6. IST B5 (Doris Deisinger) 10:01:44.

Finale A: 1. SEE B1 (Lisa Farthofer) 8:46:39, 2. VST (Magdalena Lobnig) 8:54:37, 3. SEE B2 (Christina Sperrer) 9:05:69, 4. LIA B1 (Stefanie Borzacchini) 9:09:21, 5. NAU (Simone Berg) 9:12:10, 6. IST B1 (Lisa Steinecker) 9:13:59.

Sonntag, 20. April 2008

R9: Junioren-Zweier-ohne – Einzelzeitfahren

1. OTT B1 (Thomas Köpplmair, Paul Haunschmidt) 7:17:39, 2. WLI (Klaus Amerstorfer, Clemens Auersperg) 7:19:23, 3. RGM OTT/AUS (Thomas Inmann, Christoph Berger) 7:19:73, 4. SEE (Florian Hangweyrer, Jakob Hörschläger) 7:23:68, 5. OTT B2 (Martin Wolf, Florian Schachinger) 7:25:06, 6. LIA (Martin Pfaffeneder, Christian Pühringer) 7:26:17, 7. RGM SEE/WEL (Julian Mihalic, Paul Hechinger) 7:29:13, 8. ALB (Bernhard Schönthaler, Michael Fieber) 7:33:00, 9. RGM OTT/GMU (Christian Schelch, Michael Hager) 7:33:33, 10. RGM ARG/AUS (Georg Karner, Ralph Wenighofer) 7:51:68, 11. ARG (Clemens Fickl, Gerhard Flödl) 8:03:17.

R6: Männer-Zweier-ohne

Finale: 1. OTT (Paul Ruttman, Niki Sigi) 6:46:82, 2. DLI B1 (Sebastian Sageder, Juliusz Madecki) 6:48:14, 3. RGM LIA/WLI B2 (Bernd Walkolbinger, Paul Sommeregger) 6:56:14, 4. LIA (Alexander Chernikov, Michael Stichauner) 6:57:06, 5. RGM LIA/WLI B1 (Olivier Komaromy, Alexander Kratzer) 6:59:02, 6. DLI B2 (Kilian Menzl, Gregor Heizinger) 7:14:61.

Bundeskantleramt
sport.austria

R8: Juniorinnen-Zweier-ohne

Finale: 1. RGM OTT/SEE (Juliane Wahlmüller, Christine Sperrer) 7:54,17, 2. RGM OTT/IST (Theresa Stöbich, Lisa Steinecker) 7:57,55.

Relationsrennen

Frauen / Juniorinnen

1. RGM NAU/SEE (Michaela Taupe-Traer, Agnes Sperrer) 7:20:78, 2. RGM ALB/IST (Christine Schönthaler, Birgit Pühringer) 7:21:51, 3. RGM VST/SEE (Magdalena Lobnig, Lisa Farthofer) 7:27:43.

Skull-Männer / Riemen-LM

1. RGM OTT/PIR/STA (Bernhard Sieber, Alexander Leichter, Joschka Hellmeier, Max Quissek) 6:19:97, 2. RGM OTT/PIR (Max Perndorfer, Christian Inmann, Michael Dully, Fabio Becker) 6:27:31, 3. RGM LIA/WLI (Michael Stichauner, Alexander Chernikov, Oliver Komaromy, Alexander Kratzer) 6:28:82.

R9: Junioren-Zweier-ohne

Finale B: 1. RGM SEE/WEL (Julian Mihalic, Paul Hechinger) 7:37:47, 2. ALB (Bernhard Schönthaler, Michael Fieber) 7:40:81, 3. RGM OTT/GMU (Christian Schelch, Michael Hager) 7:50:29, 4. RGM ARG/AUS (Georg Karner, Ralph Wenighofer) 8:03:66, 5. ARG (Clemens Fickl, Gerhard Flödl) 8:22:58.

Finale A: 1. OTT B1 (Thomas Köpplmaier, Paul Haunschmidt) 7:19:64, 2. WLI (Klaus Amerstorfer, Clemens Auersperg) 7:20:72, 3. RGM OTT/AUS (Thomas Inmann, Christoph Berger) 7:26:49, 4. SEE (Florian Hangweyrer, Jakob Hörschläger) 7:30:23, 5. LIA (Martin Pfaffeneder, Christian Pühringer) 7:31:26, 6. OTT B2 (Martin Wolf, Florian Schachinger) 7:38:90.

76. Int. Klagenfurter Ruderregatta Samstag, 26. April 2008

R1: Schüler-Einer

1. Abt.: 1. 1. VK Bled B2 4.01,27, 2. VK Bled B3 4.08,57, 3. Jarun Zagreb 4.11,59, 4. RV STAW 4.31,84.

2. Abt.: 1. 1. VK Bled B1 3.57,64, 2. VK Maribor 3.58,34, 3. 1. WRC LIA 4.08,96, 4. WRC Pirat 4.29,30.

R2: Schülerinnen-Doppelzweier

1. 1. Jarun Zagreb 3.42,21, 2. WSV Ottensheim 3.45,05, 3. 1. WRC LIA 3.45,67, 4. RV Nautilus 3.51,27.

R3: Junioren-B-Doppelzweier

1. VK Maribor 4.55,95, 2. RGM VST/VIL 4.59,96, 3. VK Bled 5.01,97, 4. 1. WRC LIA 5.04,35, 5. RGM LIA/ELL/ARG 5.05,22, 6. Jarun Zagreb 6.00,40.

R4: Junioren-B-Zweier o. St.

1. Zagreb 5.45,28, 2. Jarun Zagreb 5.55,29.

R5: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. RV Ister Linz B2 (Kristina Stifter, Doris Deischinger) 5.52,58, 2. Jarun Zagreb B2 6.01,28, 3. RV STAW 6.11,89, 4. WRK Argonauten 6.16,40, 5. RV Ister Linz B1 6.21,18, 6. Jarun Zagreb B1 6.25,24.

R6: Masters-Männer-Einer

C: 1. WRK Donau (Werner Stadler) 3.38,91.

D: 1. RC Möve Salzburg (Harald Müller) 3.52,15, SC Triestina nicht am Start.

E: 1. VST Völkermarkt (Erwin Werkl) 4.19,19, 2. VST Völkermarkt 4.21,06.

F: 1. RV Albatros (Willy Koska) 3.56,70.

R7: Leichtgewichts-Junioren-A-Einer

1. RV Albatros (Bernhard Schönthaler) 7.51,29, 2. WRV Austria 7.57,56, 3. RV STAW 8.09,22, 4. Jarun Zagreb 8.41,08.

R9: Frauen-Doppelzweier

1. RGM IST/ALB (Christine Schönthaler, Birgit Pühringer) 7.30,05, 2. Mexikanischer Ruderverband 7.35,26, 3. RGM WLI/PÖC 7.45,57, 4. Jarun Zagreb 7.59,11.

R12: Junioren-A-Doppelzweier

1. WSV Ottensheim (Martin Wolf, Florian Schachinger) 6.59,59, 2. RGM SEE/GMU 7.13,93, 3. VK Bled 7.17,97, 4. VK Maribor B2 7.27,27.

R13: Junioren-A-Zweier o. St.

1. Australien B1 7.19,01, 2. RV Wiking Linz 7.20,43, 3. Australien B2 7.31,01, 4. Jarun Zagreb 7.37,00, 5. RV STAW 7.56,24.

R15: Masters-Männer-Doppelzweier

B: 1. Saturnia Trieste 4.12,64.

C: 1. CC Treviso 3.47,74.

D: 1. MÖV (Harald Müller, Heini Gaube) 3.41,05.

E: 1. RV Albatros (Christof Neugebauer, Willy Koska) 4.18,24.

R16: Schüler-Doppelzweier

1. Zagreb 3.48,46, 2. VK Bled 3.56,00, 3. RV Nautilus 4.04,01, 4. 1. WRC LIA B1 4.06,38, 5. Jarun Zagreb 4.29,56, 6. 1. WRC LIA B2 4.39,38.

R17: Schülerinnen-Doppelvierer m. St.

1. WSV Ottensheim (Charlotte Arbeiter, Katja Wagner, Jasmin Wansch, Marie Steinbeck, St. N.N.) 4.14,40, 2. Jarun Zagreb 4.26,59.

R18: Junioren-B-Einer

1. Abt.: 1. RV STAW B2 (Christoph Seidl) 6.16,60, 2. VK Bled B4 6.18,71, 3. RV Albatros B1 6.18,98, 4. VK Maribor B4 6.22,81.

2. Abt.: 1. RC Wels (Paul Hechinger) 6.14,44, 2. VK Bled B2 6.23,09, 3. Zagreb 6.36,09, 4. RV Wiking Linz B1 6.39,53, 5. Jarun Zagreb B1 7.04,82.

3. Abt.: 1. RV STAW B1 (Paul Sieber) 5.57,87, 2. VST Völkermarkt B3 6.01,32, 3. VK Maribor B2 6.01,35, 4. RV Albatros B2 6.07,76, 5. WSV Ottensheim B2 6.10,34.

4. Abt.: 1. 1. VK Maribor B1 6.05,98, 2. 1. WRC LIA 6.11,32, 3. VST Völkermarkt B2 6.30,80, 4. VK Maribor B3 6.36,37.

5. Abt.: 1. 1. WRC Pirat (Julian Endlicher) 6.20,48, 2. VK Bled B3 6.26,03, 3. WSV Ottensheim B3 6.35,68.

6. Abt.: 1. 1. WRC Ottensheim B1 (Martin Wolf) 6.28,05, 2. RV Wiking Linz B2 6.49,81, VST Völkermarkt B1 gekentert.

R19: Juniorinnen-B-Doppelvierer

1. Jarun Zagreb 5.55,55, 2. RV Ister Linz 5.58,44, 3. RGM LIA/ARG 6.04,81.

R20: Männer-Doppelzweier

1. Irland B3 6.41,49, 2. Irland B2 6.42,04, 3. Österr. Ruderverband 6.52,17, 4. WRC Pirat B2 6.58,80, 5. WRC Pirat B1 7.06,45.

R23: Junioren-A-Doppelzweier

1. RGM VST/SEE (Lisa Farthofer, Magdalena Lobnig) 7.49,51, 2. RGM SEE/OTT (-) 7.55,85 (15 Sek. Startvorgabe), 3. RGM LIA/NAU 6.08,00, 4. Jarun Zagreb 8.17,91, 5. VK Maribor 8.26,97, 6. 1. WRC LIA 8.46,98.

R25: Junioren-A-Einer

1. Abt.: 1. RV STAW B1 (Bernhard Sieber) 7.49,15, 2. RV Wiking Linz B2 8.00,56, 3. VK Bled B2 8.08,84.

2. Abt.: 1. RV Wiking Linz B1 (Clemens Auersperg) 7.54,74, 2. VK Maribor B4 8.04,14, 3. RV Albatros B2 8.11,70, 4. Jarun Zagreb B2 8.25,46, 5. RV STAW B2 8.29,64.

3. Abt.: 1. VK Bled B1 7.46,17, 2. RC Möve Salzburg 7.50,15, 3. VK Bled B3 8.01,86, 4. VK Maribor B3 8.02,49, 5. WRV Austria 8.04,00.

R26: Junioren-A-Vierer o. St.

1. RGM AUS/OTT (Thomas Köpplmaier, Thomas Inmann, Paul Haunschmidt, Christoph Berger) 6.28,57, 2. Australien B2 6.29,50, 3. Australien B1 6.49,10.

R27: Schüler-Doppelvierer m. St.

1. Jarun Zagreb 3.31,45, 2. 1. WRC LIA 3.39,41, 3. WSV Ottensheim 3.42,54.

R28: Schülerinnen-Einer

1. 1. WRC LIA (Sandra Sladky) 4.22,71, 2. RV STAW 4.37,47, 3. WRK Argonauten 4.38,89, 4. WRC Pirat 4.45,35, 5. Jarun Zagreb 4.59,54.

R29: Juniorinnen-B-Einer

1. Jarun Zagreb B1 6.41,88, 2. WSV Ottensheim 6.42,51, 3. VK Bled 6.57,64, 4. 1. WRC LIA 7.14,38, 5. Jarun Zagreb B2 7.27,48.

R30: Männer-Einer

1. Abt.: 1. Mexikanischer Ruderverband 7.23,24, 2. ÖRV B1 (Florian Berg) 7.25,06, 3. Irland B1 7.29,57, 4. VK Bled 7.43,62, 5. RC Möve Salzburg B2 7.46,01, 6. RV Wiking Linz B2 7.58,10.

2. Abt.: 1. ÖRV B4 (Christian Rabl) 7.31,42, 2. RV Wiking Linz B1 7.37,38, 3. ÖRV B3 (Jens Reindl) 7.43,68, 4. ÖRV B2 (Gerald Gruber) 7.50,77, 5. WRK Donau 7.51,72, 6. Irland B2 7.53,76.

R31: Männer-Vierer-ohne

1. ÖRV B1 LM-B (Alexander Kratzer, Oliver Komaromy, Michael Stichauner, Alexander Chernikov) 6.10,27 (7 Sek. Startvorgabe), 2. ÖRV B2 M4X (Alexander Leichter, Max Quissek, Joschka Hellmeier, Wolfgang Pichler) 6.11,97, 3. Irland 6.19,20.

R33: Masters-Männer-Doppelvierer

B: 1. Saturnia Trieste 3.24,92.

C: 1. RGM ALB/Trviso (Fabio Spagnolo, Giorgio Baso, Peter Mlekusch, Willy Koska) 3.21,83.

R34: Junioren-B-Doppelzweier

1. Abt.: 1. VK Maribor B1 5.36,66, 2. RV Villach 5.43,36, 3. WSV Ottensheim B2 5.47,99, 4. 1. WRC LIA B3 5.48,39.

2. Abt.: 1. WSV Ottensheim B1 (Thomas Köpplmaier, Christoph Berger) 5.39,58, 2. RV STAW 5.45,87, 3. RV Nautilus 5.52,14, 4. 1. WRC LIA B2 6.02,13, 5. RV Wiking Linz 6.14,65.

3. Abt.: 1. Jarun Zagreb 5.48,46, 2. 1. WRC LIA B1 5.53,84, 3. VK Bled B2 5.56,65, 4. VK Maribor B2 5.57,83, 5. Zagreb 6.25,78.

R35: Juniorinnen-A-Einer

1. Abt.: 1. RV Seewalchen (Lisa Farthofer) 8.39,32, 2. VST Völkermarkt 8.52,58, 3. RV Nautilus 9.00,10, 4. Jarun Zagreb B2 9.10,96, 5. VK Maribor B2 9.22,78.

2. Abt.: 1. 1. WRC LIA B2 (Stefanie Borzachini) 8.46,55, 2. VK Maribor B1 8.49,42, 3. Jarun Zagreb B1 9.19,31, 4. WSV Ottensheim 9.35,08, 5. WRV Elida 9.43,42, 6. 1. WRC LIA B1 9.51,10.

R36: Junioren-A-Doppelvierer

1. RGM STA/GMU/SEE (Michael Hager, Paul Sieber, Paul Hechinger, Florian Hangweyrer) 6.43,98, 2. RGM VST/ALB 6.51,76, 3. RV STAW 7.03,91, 4. Jarun Zagreb 7.54,74.

R37: Junioren-A-Achter

1. Australien 6.35,41, 2. ÖRV (Christian Pühringer, Julian Mihalic, Benjamin Domanig, Jakob Hörschläger, Mathias Luschnig, Martin Pfaffeneder, Karl Ivanics, Christian Scheich, St. Philipp Liedl) 6.41,24, 3. RGM ELL/PIR/ARG 7.10,41.

R38: Frauen-Einer

1. RV Nautilus (Michaela Taupe-Traer) 8.17,92, 2. RGM OTT/SEE 2- (Agnes Sperrer, Juliane Wahlmüller) 8.27,28, 3. RV Wiking Bregenz B2 8.29,32, 4. URV Pöchlarn 8.31,51, 5. VK Bled B1 8.48,01, 6. VK Bled B2 8.46,85.

R39: Männer-Doppelvierer und LM-Achter

1. ÖRV (Christian Rabl, Alexander Kratzer, Oliver Komaromy, Michael Stichauner, Alexander Chernikov, Alexander Rath, Rudi Schwarzl, Christof Affenzeller, St. Dewy) 6.28,67, 2. WRC Pirat (Michael Dully, Christian Inmann, Max Perndorfer, Fabio Becker) 6.34,76 (10 Sek. Startvorgabe), 3. RGM GMU/PIR/OTT (Alexander Leichter, Max Quissek, Joschka Hellmeier, Wolfgang Pichler) 6.38,17.

Sonntag, 27. April 2008

R101: Schüler-Einer

1. VK Maribor 3.56,76, 2. Jarun Zagreb 3.59,75, 3. 1. WRC LIA 4.09,45, 4. RV STAW 4.19,69, 5. WRC Pirat 4.27,50.

R102: Schülerinnen-Doppelzweier

1. WSV Ottensheim (Charlotte Arbeiter, Katja Wagner) 4.01,98, 2. Jarun Zagreb 4.03,53, 3. 1. WRC LIA 4.04,10, 4. RV Nautilus 4.10,90.

R103: Junioren-B-Doppelzweier

1. VK Maribor 4.46,91, 2. RGM VST/VIL 4.55,26, 3. RGM LIA/ELL/ARG 4.59,24, 4. 1. WRC LIA 5.03,51, 5. Jarun Zagreb 5.42,93.

R104: Junioren-B-Zweier o. St.

1. Zagreb 5.37,91, 2. Jarun Zagreb 5.47,15.

www.druckerei-fuchs.at

DRUCKEREI FUCHS

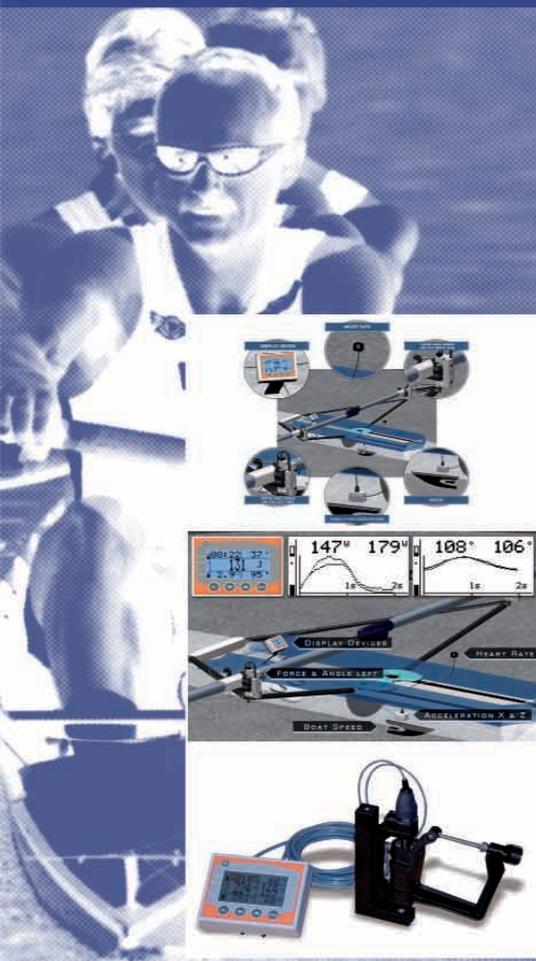
GESELLSCHAFT MBH

2100 KORNEUBURG
Kreuzensteiner Straße 51
Tel. + Fax +43/2262/72451
mail: fuchsdruck@aon.at

2105 LEOBENDORF
Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817
Tel. + Fax +43/2266/80650
mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik
Offsetdruck
4farb-Digitaldruck
Kopierservice
Buchbinderei
**GROSS-
FORMATDRUCK**

RowX - Meßdollensystem



RowX ist ein neuartiges Meßgerät, daß dafür entwickelt wurde, die Leistung, Schlaglänge, Kraft, Bootsgeschwindigkeit sowie die -beschleunigung während des Trainings zu messen, zu speichern und über eine optionelle Telemetrie die Daten zum PC zu übertragen

Row X bietet eine detaillierte Information über das Bootsverhalten und die Leistung des einzelnen Ruderers, unabhängig von den äußeren Bedingungen.



Tel.: ++43 (1) 272 35 50
 Fax: ++43 (1) 272 35 50 4
 Mail: office@webasport.at
 Web: www.weba-sport.com

R105: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. RV Ister Linz B2 (Kristina Stifter, Doris Deischinger) 5.55,64, 2. RV STAW 6.06,66, 3. WRK Argonauten 6.14,72, 4. RV Ister Linz B1 6.28,66.

R106: Masters-Männer-Einer

C: 1. WRK Donau (Werner Stadler) 3.38,34.
 D: 1. RC Möve Salzburg (Harald Müller) 3.48,21, 2. SC Triestina 3.59,80.

E: 1. VST Völkermarkt (Erwin Werkl) 4.17,18, 2. VST Völkermarkt 4.20,63.
 F: 1. RV Albatros (Willy Koska) 3.50,42.

R107: Leichtgewichts-Junioren-A-Einer

1. RV Albatros (Bernhard Schönthaler) 7.54,99, 2. WRV Austria 8.01,03, 3. RV STAW 8.11,75.

R109: Frauen-Doppelzweier

1. RGM IST/ALB (Christine Schönthaler, Birgit Pühringer) 7.23,60, 2. Mex. Ruderverband 7.26,89, 3. RGM WLU/PÖC 7.38,68, 4. Jarun Zagreb 7.56,62.

R112: Junioren-A-Doppelzweier

1. WSV Ottensheim (Martin Wolf, Florian Schachinger) 6.53,32, 2. RGM SEE/GMU 7.02,97, 3. VK Maribor B2 7.10,89.

R113: Junioren-A-Zweier o. St.

1. Australien B1 7.18,42, 2. RV Wiking Linz 7.24,31, 3. Jarun Zagreb 7.30,96, 4. RV STAW 7.50,32, Australien B2 gekentert.

R115: Masters-Männer-Doppelzweier

B: 1. Saturnia Trieste 3.55,27.
 C: 1. Adria Trieste 3.37,67, 2. VK Izola 3.51,31.
 D: 1. MÖV (Harald Müller, Heini Gaube) 3.33,96.
 E: 1. RGM ALB/CC Pullino (Walter Giraldi, Willy Koska) 3.37,93.

R116: Schüler-Doppelzweier

1. Zagreb 3.45,01, 2. 1. WRC LIA B1 3.55,18, 3. RV Nautilus 4.01,26, 4. Jarun Zagreb 4.21,31, 5. 1. WRC LIA B2 4.25,76.

R117: Schülerinnen-Doppelvierer m. St.

1. WSV Ottensheim (Charlotte Arbeiter, Katja Wagner, Jasmin Wansch, Marie Steinbeck, St. N.N.) 4.03,81, 2. Jarun Zagreb 4.09,09.

R118: Junioren-B-Einer

Finale D: 1. VST Völkermarkt B3 (Daniel Wertjanz) 5.53,26, 2. 1. WRC LIA 5.57,08, 3. RV Albatros B1 6.05,13, 4. Zagreb 6.11,78, 5. WSV Ottensheim B3 6.13,50, 6. RV Wiking Linz B2 6.18,82.

Finale C: 1. VK Maribor B2 5.56,27, 2. VK Maribor B4 6.03,02, 3. VST Völkermarkt B2 6.03,66, 4. RV Wiking Linz B1 6.24,36.

Finale B: 1. RV Albatros B2 (Michael Fieber) 5.48,15, 2. WSV Ottensheim B2 5.49,57, 3. VK Maribor B3 6.18,10, 4. Jarun Zagreb B1 6.40,44.

Finale A: 1. WSV Ottensheim B1 (Martin Wolf) 5.34,22, 2. RC Wels 5.35,92, 3. RV STAW B1 5.37,20, 4. VK Maribor B1 5.42,38, 5. RV STAW B2 5.57,35, 6. WRC Pirat 6.02,87.

R119: Juniorinnen-B-Doppelvierer

1. Jarun Zagreb 5.37,57, 2. RV Ister Linz 5.40,79, 3. RGM LIA/ARG 5.44,03.

R120: Männer-Doppelzweier

1. Irland B3 6.41,81, 2. Irland B2 6.42,80, 3. ÖRV (Schwarzl, Alexander Rath) 6.49,31.

R123: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. RGM VST/SEE (Lisa Farthofer, Magdalena Lobnig) 7.23,73, 2. RGM SEE/OTT 2- (Juliane Wahlmüller, Christina Sperrer) 7.32,34 (15 Sek. Startvorgabe), 3. RGM LIA/NAU 7.34,59, 4. Jarun Zagreb 7.49,87, 5. VK Maribor 8.00,76, 6. 1. WRC LIA 8.21,96.

R125: Junioren-A-Einer

Finale B: 1. Jarun Zagreb B2 7.51,11, 2. RV Albatros B2 7.53,58, 3. WRV Austria 7.55,19, 4. RV STAW B2 8.15,36.

Finale A: 1. RV Wiking Linz B1 (Clemens Auersperg) 7.44,91, 2. RC Möve Salzburg 7.46,95, 3. RV Wiking Linz B2 7.57,35, 4. VK Maribor B4 8.09,35, 5. VK Maribor B3 8.20,08, RV STAW B1 gekentert.

R126: Junioren-A-Vierer o. St.

1. RGM AUS/OTT (Thomas Köpplmeier, Thomas Inmann, Paul Haunschmidt, Christoph Berger) 6.34,30, 2. Australien B2 6.40,95, 3. Australien B1 7.01,05.

R127: Schüler-Doppelvierer m. St.

1. Jarun Zagreb 3.42,74, 2. WSV Ottensheim 3.48,75, 3. 1. WRC LIA 3.51,06.

R128: Schülerinnen-Einer

1. 1. WRC LIA (Sandra Sladky) 4.22,64, 2. RV STAW 4.29,53, 3. WRK Argonauten 4.34,43, 4. WRC Pirat 4.46,55, 5. Jarun Zagreb B1 5.00,20.

R129: Juniorinnen-B-Einer

1. Jarun Zagreb B1 6.37,81, 2. WSV Ottensheim 6.41,04, 3. 1. WRC LIA 6.58,14, 4. Jarun Zagreb B2 7.21,65.

R130: Männer-Einer

Finale B: 1. ÖRV B2 (Gerald Gruber) 7.44,15, 2. RC Möve Salzburg B2 7.49,88, 3. WRK Donau 7.52,03, 4. RV Wiking Linz B2 7.57,80.

Finale A: 1. Mexikanischer Ruderverband 7.17,23, 2. ÖRV B4 (Christian Rabl) 7.21,69, 3. ÖRV B1 (Florian Berg) 7.22,02, 4. Irland B1 7.27,31, 5. RV Wiking Linz B1 7.35,24, 6. ÖRV B3 (Jens Reindl) 7.39,21.

R131: Männer-Vierer-ohne

1. Irland 6.11,06, 2. ÖRV M4X (Alexander Leichter, Max Quissek, Joschka Hellmeier, Wolfgang Pichler) 6.13,32, 3. ÖRV LM-B (Alexander Kratzer, Oliver Komaromy, Michael Stichauner, Alexander Chernikov) 6.14,66, 4. RGM OTT/PIR 6.17,81.

R133: Masters-Männer-Doppelvierer

B: 1. Saturnia Trieste 3.35,01.
 C: 1. Adria Trieste 3.37,90.

D: 1. RGM VK Izola/ALB/CC Pullino (Davorin Sever, Majmir Sajnic, Willy Koska, Walter Giraldi) 3.31,02.

R134: Junioren-B-Doppelzweier

Finale C: 1. Zagreb 5.49,61, 2. VK Maribor B2 5.51,27, 3. RV Wiking Linz 6.09,49.

Finale B: 1. RV Nautilus (Paul Janesch, Veit Janesch) 5.42,32, 2. WSV Ottensheim B2 5.43,90, 3. 1. WRC LIA B3 5.49,26, 4. 1. WRC LIA B2 6.02,22.

Finale A: 1. WSV Ottensheim B1 (Thomas Köpplmeier, Christoph Berger) 5.20,63, 2. VK Maribor B1 5.21,38, 3. Jarun Zagreb 5.25,93, 4. RV Villach 5.26,51, 5. 1. WRC LIA B1 5.37,53, 6. RV STAW 5.39,80.

R135: Juniorinnen-A-Einer

Finale B: 1. Jarun Zagreb B2 8.46,16, 2. VK Maribor B2 8.51,23, 3. WRV Ellida 8.53,01, 4. WSV Ottensheim 9.03,37, 5. 1. WRC LIA B1 9.09,61.

Finale A: 1. RV Seewalchen (Lisa Farthofer) 8.16,43, 2. VST Völkermarkt 8.24,14, 3. 1. WRC LIA B2 8.27,61, 4. VK Maribor B1 8.36,98, 5. Jarun Zagreb B1 8.47,10, 6. RV Nautilus 8.56,81.

R136: Junioren-A-Doppelvierer

1. RGM STA/GMU/SEE (Michael Hager, Paul Sieber, Paul Hechinger, Florian Hangweier) 6.29,71, 2. RGM VST/ALB 6.40,16, 3. RV STAW 6.57,55, 4. Jarun Zagreb 7.34,41.

R137: Junioren-A-Achter

1. Australien 6.20,67, 2. ÖRV (Christian Pühringer, Julian Mihalic, Benjamin Domanig, Jakob Hörschläger, Mathias Luschnig, Martin Pfaffeneder, Karl Ivanics, Christian Scheich, St. Philipp Liedl) 6.27,02, 3. RGM ELL/PIR/ARG 6.53,08.

R138: Frauen-Einer und JW-Zweier-ohne

1. RGM OTT/SEE 2- (Agnes Sperrer, Juliane Wahlmüller) 8.03,45, 2. RV Nautilus (Michaela Taupe-Trauer) 8.04,04, 3. RV Wiking Bregenz B2 8.32,75.

R139: Männer-Doppelvierer und LM-Achter

1. Irland 6.08,13, 2. ÖRV LM8+ (Christian Rabl, Alexander Kratzer, Oliver Komaromy, Michael Stichauner, Alexander Chernikov, Alexander Rath, Rudi Schwarzl, Christof Affenzeller, St. Dewy) 6.09,39, 3. RGM GMU/PIR/OTT 6.18,74, 4. RGM OTT/PIR 6.20,65.



TOTO
 TOTO IST SPORT.
TOTO

Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M

P.b.b.